

Persönlicher Erfahrungsbericht ERASMUS 2010/2011

Partnerhochschule: *Instituto Superior Técnico – Universidade Técnica de Lisboa*

Stadt, Land: *Lissabon, Portugal*

Fakultät (KIT): *Maschinenbau*

Aufenthaltsdauer: Sommersemester 2011: 12.02.2011 – 06.07.2011

Für den Aufenthalt nützliche Links:

<https://fenix.ist.utl.pt/cursos/memec> (evtl. Login erforderlich)

<http://www.esn-lisboa.org/>

<http://www.myplacetostay.net/>

www.rede-expressos.pt

www.cp.pt

<http://www.tsuldotejo.pt/>

Belegte Kurse:

- *Aeroacoustics*
- *Combustion*
- *Project Managment*
- *Sprachkurs*

Persönlicher Erfahrungsbericht über meinen Aufenthalt am IST (Instituto Superior Técnico):

Einleitendes:

Der erste Schritt ist getan: du interessierst dich für Erasmus und liest dir Erfahrungsberichte über Erasmus in Lissabon durch. Jetzt fehlt nur noch der zweite Schritt: Bewerbung ausfüllen und abgeben um in die wunderbare Welt eines Erasmusstudenten vollgepackt mit Erfahrungen, Bekanntschaften, Impressionen einzutauchen.

Universität:

Das IST (in Lissabon einfach nur Técnico genannt) gilt als die beste technische Universität Portugals und ist von daher eine gute Wahl. Grundsätzlich werden die Vorlesungen aus dem 4. und 5. Jahr in Englisch angeboten, was in den meisten Fällen recht gut klappte. Auch wenn das Englisch der portugiesischen Professoren meist nicht an Oxford Englisch herankommt und manche Vorlesungsunterlagen nur in Portugiesisch verfügbar waren, sind alle Professoren bemüht den Erasmusstudenten das Leben so einfach wie möglich zu machen. Als „exotischer“ Erasmusstudent hat man bekanntermaßen einen Sonderstatus, der sich nicht nur in den Vorlesungen & Prüfungen, sondern auch in der Cafeteria etc. bemerkbar macht.

Das IST ist auf 2 Campus aufgeteilt, wobei die Maschinenbau, Luftfahrt und Umwelttechnik Vorlesungen alle auf dem zentralen Alameda Campus stattfinden. Der Taguspark befindet sich 1h Busfahrt außerhalb des zentralen Campus, also vorab auf jeden Fall checken, auf welchem Campus die Vorlesungen stattfinden. Auf dem Alameda Campus befinden sich auch alle lebensnotwendigen Einrichtungen: zigfache Cafeterien (mit richtig gutem Café für 35 Cents) einige Mensen (zwischen 2.20€ - 5€ fürs Tagesmenü ist alles dabei), ein Fußballfeld, Schwimmhalle, Tennisfeld, BBQ, Kopierraum, Bibliotheken, Computerräume, Billard,... also quasi alles was man fürs studieren braucht.

Während meinem Semester besuchte ich drei Vorlesungen: Aeroacoustics (sehr interessant, engagierter Professor, einfache Prüfung & Projektarbeit, empfehlenswert) Project Management (interessant, sehr engagierter Professor, einfache Prüfung & Projektarbeit, empfehlenswert, jedoch unbedingt die Vorlesung von der Luft- und Raumfahrt Fakultät hören, die Qualitätsunterschiede zum zeitgleich angebotenen Maschinenbauvorlesung sind enorm) und Combustion (meist interessant, engagierter Professor, sehr schwierige Prüfung, langweilige Laborarbeit, bedingt empfehlenswert da Lernaufwand für Prüfung unverhältnismäßig hoch).

Der Sprachkurs war im Gegensatz zu den Vorlesungen etwas enttäuschend: Zunächst mal begann der Sprachkurs erst in der 5. Vorlesungswoche und wurde dann jeden Abend 2.5h abgehalten. Daher ist es unbedingt empfehlenswert, sofern möglich, bereits vor Ankunft einen Portugiesisch Sprachkurs (entweder am Sprachenzentrum oder Intensiv Sprachkurs im Ausland) zu belegen. Ich hatte bereits

Portugiesisch 1 & 3 an Sprachenzentrum belegt, jedoch fiel mir die Umstellung vom brasilianischen ins europäische Portugiesisch deutlich schwerer als erwartet.

Entgegen vieler andersweitiger Berichte, fiel mir der Kontakt mit portugiesischen Studenten nicht schwer. Da die Vorlesungen mit max. 40 Studenten durchaus überschaubar sind und auch auf Grund der Projektarbeiten kommt man schnell und einfach in Kontakt mit portugiesischen Studenten. Auch wenn sich keine allzu tiefen Freundschaften entwickelten, was vor allem auch an dem unterschiedlichen Lebensstil und Freizeitverhalten liegt, ist auch dieser Punkt nicht zu kurz gekommen.

Tipps zur Vorbereitung:

Das größte Problem vor der Vorbereitung ist wohl die Wohnungssuche. Aber da mal kein Stress machen: Ich bin 2 Tage vor Vorlesungsbeginn in Lissabon angekommen und habe bereits am nächsten Tag eine traumhafte Wohnung mit riesiger Terrasse mit Blick über die Dächer Lissabons und auf den Tejo für 300€ + Extras gefunden. Im Allgemeinen gibt es ein großes Angebot für Erasmusstudenten an möblierten Zimmern, sodass jeder etwas findet. Die Preise für die Zimmer bewegen sich zwischen 200 – 400€, also quasi auf Karlsruher Niveau, wobei die Qualitätsunterschiede doch sehr sehr groß sind (keine Fenster, Doppelzimmer, Schimmel, Zimmergröße <10qm, unausgestattete Mitbewohner, gefährliche Gegenden (Intendente)). Von daher auf jeden Fall das Risiko eingehen und KEIN Zimmer im Voraus mieten sondern sich auf das Wohnungssuchen vor Ort einlassen. Du wirst es nicht bereuen.

Außer Hinflug buchen gibt es somit vor Ankunft nichts zu tun. Handy Karte gibt's bei Ankunft an der Uni gratis (mit Moche telefoniert man mit anderen Erasmusstudenten kostenlos). Ausreichend Passfotos mitbringen kann auch nicht schaden, da man für diese und jene Karte immer (kleine) Passbilder benötigt. Metro Karte kann man direkt am Campus bei Carris am Arco Cego beantragen (geht dort deutlich schneller als bei der Metro) und kostet einmalig 12€ und anschließend monatlich für <23 jährige ~10€ und für >23jährige 20€. Eine Comdirect oder DKB Kreditkarte schadet auf jeden Fall auch nicht um kostenlos Geld an allen Geldautomaten (multibancos) abzuheben.

Lissabon:

Ob einem die Stadt gefällt, ist eine sehr subjektive Frage und kann ich daher nicht beantworten. Jedoch macht es einem Lissabon sehr leicht, mit seinem Charme, Stadtbild und ganz besonderem Flair einer gemütlichen und überraschend hektikfreien Hauptstadt. Das sonnengeschwängerte Lissabon hat durch seinen Facettenreichtum jedem etwas zu bieten:

Zum einen gibt es das Bairro Alto: Wegghe und Vorglüh- Treffpunkt schlechthin. Das ganze Geschehen findet draußen auf den engen Gassen statt, sodass man Getränke auch gerne selber mitbringen darf oder günstig vor Ort kaufen (1L Bier: 1,80€, Tequila Shot: 1€, Caipirinha: 2.50€). Zum einen gibt es das Erasmus Corner, wo sich täglich ein Haufen Erasmusstudenten trifft aber auch viele Bars mit Livemusik (brasilianisch, portugiesisch, lateinamerikanisch), Restaurants, kleine Kioske, Straßen- und Drogenhändler die einem gefälschte Waren anbieten. Kleinere Clubs befinden sich in Nähe Cais do Sodré und Santos, größer Clubs weiter außerhalb sind aber aufgrund der sehr günstigen Taxipreise (teilweise günstiger als öffentliche Verkehrsmittel) auch sehr einfach zu erreichen.

Dann gibt es noch viele andere angenehme Seiten an Lissabon: Die Strandnähe zur Atlantikküste, sodass Surfen für jeden ein Muss ist. Insbesondere Costa da Caparica ist mir ans Herz gewachsen mit

seinen 20km Sandstrand wo ich viele freien Tage mit Surfen, Beachvolleyball spielen verbracht habe. Caparica ist mit den Bussen 153 und 161 vom Praca de Espanha erreichbar (ca. 40 Minuten, Tickets im VVK sind viel günstiger: 3€ Hin- und Rückfahrt). Dann gibt es noch andere Strände die gut zu erreichen sind: Carcavelos (Surfspot #1), Cascais (Nobel- und Urlaubsvorort) und Praia do Guincho (Kite- und Windsurfen). Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten sind noch die zahlreichen Miradouros/Aussichtspunkte (insbesondere Miradouro de Santa Catarina), die Tejo-Promenaden in Cais do Sodré und Oriente, Einkaufsmöglichkeiten in Freeport und ein Stadionbesuch als „Insidertipps“ zu empfehlen. Und natürlich gibt's darüber hinaus einiges in der Umgebung zu entdecken: Algarve, Alentejo Küste, Porto, Peniche, Evora, Madeira, Marokko, Azoren.

Bei Fragen, Zweifel zur Wohnungssuche o.ä. stehe ich gerne zur Hilfe: ugbx@stud.uni-karlsruhe.de